

Protokoll



Gremien	Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales Stadt Vechta
Sitzung am	Mittwoch, 06.11.2019
Sitzungsort	Burgstraße 6, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Sitzungssaal im 1. Obergeschoss des Rathauses
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:30 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Ausschussvorsitzender : gez. Ramnitz

Bürgermeister : gez. Kater

Protokollführerin : gez. Kläne

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigt:

Ramnitz, Sebastian	Vorsitzender
Büssing, Jürgen	Stellv. Vorsitzender
Bröker, Jana	
Schaffhausen, Sam	
Dr. Kiene-Schockemöhle	
Nyhuis, Günter J.	
Schmedes, Florian	
Siefert, Alexander	
Zumbrägel, Hans-Joachim	
Dalinghaus, Claus bis TOP 3 in Vertretung von Krümpelbeck, Norbert ab TOP 4	
Sieveke, Stephan	
Schwarting, Bernhard in Vertretung von Wienken, Jan Frederik	
Leßel, Rüdiger	

Nicht stimmberechtigt:

Deutschmann, Felix	Vorsitzender Stadtelternrat Kindertagesstätten
Gelhaus, Günther	Sprecher Seniorenbüro

Von der Verwaltung:

Sollmann, Sandra	Erste Stadträtin
Wichmann Christoph	Fachdienstleiter
Schillmöller, Ralf	Fachdienstleiter
Kläne, Wiebke	Verwaltung
Preuß, Frank	Verwaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Kindertagesbetreuung in der Stadt Vechta
Hier: Übersicht über die Anmeldesituation im Kitajahr 2019/2020
(Hierzu wird in der Sitzung von der Verwaltung vorgetragen)
3. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion nach § 10 der Geschäftsordnung bzgl. der Ausweitung des Zuzugsbonus auf den Personenkreis der Auszubildenden und Berufsfachschüler
4. Veranstaltungen für Senioren im Jahr 2020
Hier: Seniorenkarneval in Zusammenarbeit mit dem Vechtaer Carnevals-Club (VCC)
5. Veranstaltungen für Senioren im Jahr 2020
Hier: Stadtrundfahrt
6. Veranstaltungen für Senioren im Jahr 2020
Hier: Seniorenausflug
7. Veranstaltungen für Senioren im Jahr 2020
Hier: Seniorenweihnachtsfeier der caritativen Verbände und der Stadt Vechta
8. Mitteilungen des Bürgermeisters
9. Einwohnerfragestunde

In Angelegenheit des Verwaltungsausschusses

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Ramnitz eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Familie, Gesundheit und Soziales. Er begrüßte die Erschienenen zu der Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Erste Stadträtin Frau Sollmann begrüßte Herrn Deutschmann, den Vorsitzenden des Stadtelternrates der Kindertagesstätten, gratulierte ihm zu der Wahl und verpflichtete ihn per Handschlag nach § 43 NKomVG. Sie wies auf die Einhaltung der §§ 40 – 42 NKomVG hin. Herrn Deutschmann wurden die entsprechenden Vorschriften des NKomVG sowie die Geschäftsordnung der Stadt Vechta überreicht.

Herr Dalinghaus erläuterte den Antrag der VCD-Fraktion, welcher der Verwaltung am 05.11.2019 zugesandt worden sei. Es werde beantragt, dass der Antrag der Ratsgruppe SPD + WFV vom 07.06.2019 auf Senkung der Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Krippen und Großtagespflegestellen in dieser Sitzung behandelt und ergänzt werde. Er wies darauf hin, dass am 24.06.2019 im Rat beschlossen worden sei, den Antrag vom 07.06.2019 im Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales zu beraten. Dieser Antrag solle dahingehend ergänzt werden, dass die Verwaltung den Geschwisterrabatt wiedereinführen und Projekte für die Umsetzung der Richtlinie Qualität entwickeln solle.

Frau Erste Stadträtin Sollmann erklärte, dass der Antrag der Ratsgruppe SPD + WFV in dieser Sitzung noch nicht behandelt werden könne, da dieser von der Verwaltung noch nicht abschließend vorbereitet werden konnte. Im Antrag werde konkret eine Prüfung des Osnabrücker Modells gefordert. Die Verwaltung stehe im

Kontakt mit der Stadt Osnabrück, die wiederum ihre Satzung überarbeiten werde. Sobald alle notwendigen Informationen eingeholt worden seien, werde der Antrag im Ausschuss behandelt.

Nach der anschließenden Diskussion ließ der Ausschussvorsitzende über den VCD-Antrag vom 05.11.2019 abstimmen, ob die Tagesordnung um den Antrag der Ratsgruppe SPD + WFV vom 07.06.2019 ergänzt werden solle.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	3
	Nein-Stimmen:	10

TOP 2

Kindertagesbetreuung in der Stadt Vechta

Hier: Übersicht über die Anmeldesituation im Kitajahr 2019/2020

(Hierzu wird in der Sitzung von der Verwaltung vorgetragen)

Herr Schillmöller führte anhand der beiliegenden Präsentation in den Sachverhalt ein. Er erläuterte, dass in der letzten Sitzung bereits vorgetragen worden sei, dass für das Kitajahr 2019/2020 kurzfristig noch weitere Plätze zu schaffen seien und die Stadt diesbezüglich Gespräche mit verschiedenen Trägern führe. Demnach konnten zum 01.08.2019 eine weitere Gruppe bei der Kita St. Franziskus sowie eine Kleingruppe mit 10 Plätzen in der Kita St. Laurentius in Langförden eingerichtet werden. Zudem habe in Langförden am 04.11.2019 eine altersübergreifende Kindergartengruppe am Übergangsstandort „Kirchwiesen 1a“ den Betrieb aufgenommen, Träger sei das Deutsche Rote Kreuz. Dort werde zudem bereits zum Anfang des Jahres 2020 eine zusätzliche Krippengruppe eingerichtet.

Herr Schillmöller stellte die Belegungssituation der Krippen vor. Er erläuterte, dass bei den jeweiligen Wartelisten bereits alle Anmeldungen für das gesamte Kitajahr 2019/2020 berücksichtigt worden seien, d.h. auch Kinder, die z.B. erst im Mai 2020 einen Platz benötigen. Weiterhin werden im Laufe des Kitajahres Plätze frei, wenn die Kinder 3 Jahre alt werden und in den Kindergarten wechseln, dort seien für diese Kinder bereits Plätze vorgehalten. Aufgrund der Altersstruktur in einigen Krippen können die Gruppen derzeit nicht voll belegt werden. Ab einer bestimmten Anzahl an Kindern unter 2 Jahren reduziert sich die Gruppengröße, sobald diese Kinder 2 Jahre werden, könne die Gruppe aufgestockt werden, sodass auch dadurch Plätze frei werden. Bei einer Krippe fehle es zurzeit an Personal, sodass dort derzeit 5 Plätze nicht belegt werden können. Sobald Personal vorhanden sei, stehen die Plätze zur Verfügung.

Anschließend stellte Herr Schillmöller die Belegungssituation in den Großtagespflegestellen vor. Dort sei die Situation mit den Krippen vergleichbar. Die Warteliste enthalte alle Kinder für das gesamte Kitajahr 2019/2020. Weiterhin werden auch hier Plätze durch den Alterswechsel frei. Zudem würden noch Plätze bei privaten Tagespflegepersonen zur Verfügung stehen. Die Besonderheit bei den Großtagespflegestellen seien zudem die Sharing-Plätze, d.h., dass sich mehrere Kinder einen Platz teilen. Die Anzahl der wartenden Kinder stelle demnach nicht zwingend die Anzahl der noch benötigten Plätze dar.

Auf Nachfrage wurde erläutert, dass die zweite Großtagespflegestelle in der alten Hausmeisterwohnung in Langförden derzeit nicht in den Betrieb gehen könne, da die Stadt trotz zweimaliger Ausschreibung keine Betreiber/innen gefunden habe. Der Bedarf der Eltern könne jedoch durch den Übergangsstandort des DRK gedeckt werden.

Abschließend stellte Herr Schillmöller die Belegungssituation in den Kindergärten vor. Hier seien noch 15 weitere Plätze in Planung, die aufgrund fehlenden Personals derzeit nicht belegt werden können. Sobald Personal gefunden worden sei, stehen die Plätze zur Verfügung.

Frau Erste Stadträtin Sollmann ergänzte, dass für das laufende Kitajahr 2019/2020 derzeit alle Eltern versorgt werden konnten, der Verwaltung aber bewusst sei, dass zusätzliche Plätze geschaffen werden müssen. Die Verwaltung sei deshalb immer in Gesprächen und auf der Suche nach Lösungen, wo weitere Plätze eingerichtet werden können. Sobald konkrete Vorschläge vorliegen, werde der Ausschuss entsprechend informiert.

Die Nachfrage zum Bau der neuen Kita in Telbrake wurde dahingehend beantwortet, dass die Architekten-Ausschreibung abgeschlossen sei und derzeit die Entwurfsplanungen des Architekten gemeinsam mit dem Träger besprochen werden. Die Fertigstellung sei für Juni 2020 geplant.

Frau Erste Stadträtin Sollmann ergänzte an dieser Stelle themenbedingt bereits zwei Mitteilungen:

Am 16.10.2019 wurde die sogenannte „Billigkeitsrichtlinie“ (Richtlinie zur Gewährung von Billigkeitsleistungen für Kindertagesbetreuung) veröffentlicht. Demnach stelle das Land zusätzliche Mittel zur Verfügung, um das bei den Kommunen durch die Einführung der Beitragsfreiheit entstandene erhöhte Defizit zu decken. Zwar habe das Land im Gegenzug zu der Beitragsfreiheit die Finanzhilfe von 20 % auf bis zu 58 % im Kitajahr 2021/2022 erhöht, allerdings werden die fehlenden Einnahmen dadurch nicht kompensiert. Das für die Stadt Vechta ermittelte Defizit betrage rund 215.000,00 €. Die Mittel wurden beim Land bereits beantragt. Das Land gewährt die Mittel allerdings nur für 3 Kitajahre (2018/2019, 2019/2020, 2020/2021).

Die „Richtlinie Qualität“ wurde am 23.10.2019 veröffentlicht. Diese werde am 01.01.2020 in Kraft treten und die Richtlinie „QuiK“ ablösen. Nach der Richtlinie sei z.B. die Beschäftigung von zusätzlichem Personal in Kindertageseinrichtungen möglich. Dieses habe auch schon die Richtlinie „QuiK“ vorgesehen, im städtischen Kindergarten werde seit März 2018 zusätzliches Personal durch die Richtlinie QuiK finanziert. Aktuell seien dort 2 halbe Stellen bewilligt. Frau Erste Stadträtin Sollmann wies darauf hin, dass Antragsteller hierfür der Landkreis sei und die Mittel anschließend auf die jeweiligen Kommunen und deren Kitas verteilt würden.

TOP 3

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion nach § 10 der Geschäftsordnung bzgl. der Ausweitung des Zuzugsbonus auf den Personenkreis der Auszubildenden und Berufsfachschüler

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2019/0272 vor.

Frau Erste Stadträtin Sollmann erläuterte den Sachverhalt. Seit 2001 erhalten die Studenten, die ihren Erstwohnsitz in Vechta anmelden, einen Zuzugsbonus in Höhe von 100 €. Die Auszahlung erfolge nicht mehr in bar, sondern in Form der „Vechta schenkt“ Karte, welche die Studenten bei Moin Vechta e.V. erhalten. Die Karte sei mit 100 € aufgeladen und könne bei allen teilnehmenden Geschäften in Vechta eingelöst werden. Zusätzlich schenke Moin Vechta e.V. den Studenten eine „Vechta punktet“ Karte, auf welcher bereits 300 Punkte gespeichert seien, was 3 € entspreche. Laut Auskunft von Moin Vechta e.V. werde die neue Regelung von den Studenten sehr gut angenommen. Dieser Zuzugsbonus solle nun auch auf die Auszubildenden und Berufsfachschüler erweitert werden.

Unter den Ausschussmitgliedern bestand Einigkeit darüber, dass die Erweiterung des Personenkreises sinnvoll und fair sei sowie zu einer Gleichstellung der Auszubildenden und Berufsfachschüler mit den Studenten führe.

Herr Dalinghaus hinterfragte das Ziel dieser Regelung. Für jede Person, die ihren Erstwohnsitz in Vechta anmelde, erhalte die Stadt einen höheren Finanzausgleich. Fraglich sei, ob der Zuzugsbonus tatsächlich viele junge Menschen dazu bewege, ihren Erstwohnsitz hier zu melden und dadurch das Ziel, mehr Mittel im Rahmen des Finanzausgleiches zu erhalten, erreicht werde. Er beantragte, dass die Stadt Vechta die Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer prüfe, welche z.B. Studentenstädte wie Osnabrück oder Hannover erheben. Dadurch werden die jungen Menschen seiner Auffassung nach tatsächlich bewegt, ihren Erstwohnsitz in Vechta zu melden.

Frau Erste Stadträtin Sollmann betonte, dass ein entsprechender Antrag an die Verwaltung gestellt werden könne. Heute aber könne in Abänderung des CDU-Antrages zur Ausweitung des Personenkreises für den Zuzugsbonus darüber nicht beraten werden. Es handele sich um einen neuen Beratungsgegenstand, welcher nicht auf der Tagesordnung stünde.

Herr Sieveke erläuterte, dass die VCD-Fraktion hierüber einen separaten Antrag stellen werde, die Verwaltung jedoch beauftragt werde, Zahlen zu ermitteln, inwieweit der Zuzugsbonus tatsächlich zu einer Erhöhung des Finanzausgleiches führe.

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Ab dem 01.01.2020 wird der in Höhe von 100,00 € gewährte Zuzugsbonus neben dem Personenkreis der Studenten ebenfalls für Auszubildende und Berufsfachschüler gewährt. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind einzuplanen. Die Verwaltung wird ermächtigt, über die Art der Bonuszahlung zu entscheiden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Veranstaltungen für Senioren im Jahr 2020

Hier: Seniorenkarneval in Zusammenarbeit mit dem Vechtaer Carnevals-Club (VCC)

Frau Erste Stadträtin Sollmann führte in das Thema ein. Das Angebot in Vechta für den Personenkreis der Seniorinnen und Senioren sei ihres Erachtens herausragend. Hierzu zähle sie die eigenen städtischen Veranstaltungen, aber auch solche des Seniorenbüros sowie der „SelbstgestALTER“.

Im letzten Herbst sei im Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales beschlossen worden, dass eine Arbeitsgruppe eingerichtet werde, die sich mit der Seniorenarbeit und den geplanten Veranstaltungen im Detail beschäftige. Die Arbeitsgruppe solle aus Vertretern der jeweiligen Fraktionen, der Verwaltung sowie Mitgliedern des Seniorenbüros bestehen. Entsprechend dem Protokoll des Verwaltungsausschusses vom 30.10.2018 solle der Verwaltung nunmehr kurzfristig je ein Vertreter der CDU-Fraktion, der Gruppe SPD / WfV (sowie ein weiterer Vertreter für die anderen Fraktionen/Gruppen) genannt werden, damit die Arbeitsgruppe einberufen werden könne.

Herr Preuß führte in den Sachverhalt ein. Den Ausschussmitgliedern lag die Beschlussvorlage Nr. 2019/0280 vor. Insgesamt seien die Anmeldezahlen für den Seniorenkarneval rückläufig, die Verwaltung stehe aber bereits in Kontakt mit dem VCC und führe Gespräche, um mögliche Verbesserungen zu erreichen.

Seitens der Ausschussmitglieder wurden mögliche Gründe für die rückläufigen Anmeldungen geäußert. Eine detaillierte Ermittlung dieser Gründe sowie Möglichkeiten zur Steigerung der Teilnehmerzahlen solle die Arbeitsgruppe erörtern.

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Seniorenkarnevalsveranstaltung soll auch im Jahr 2020 in gewohnter Weise in Zusammenarbeit zwischen dem VCC und der Stadt Vechta stattfinden. Für die Besucher aus dem Stadtbereich Vechta werden die Kosten für das Kaffeegedeck und die Busanfahrt von der Stadt Vechta übernommen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Veranstaltungen für Senioren im Jahr 2020

Hier: Stadtrundfahrt

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2019/0275 vor. Herr Preuß erläuterte den Sachverhalt. Die Verwaltung schlage vor, dass die Stadtrundfahrt in 2020 durch Neuenkirchen-Vörden erfolge.

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Den Senioren der Stadt Vechta soll auch im Jahr 2020 eine Stadtrundfahrt angeboten werden. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Monat Mai eine Rundfahrt durch Neuenkirchen-Vörden vorzubereiten. Der hierfür von den Senioren zu leistende Kostenbeitrag wird auf 7,00 € (bzw. 3,50 € für Inhaber der „Seniorencard Vechta“) festgesetzt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6

Veranstaltungen für Senioren im Jahr 2020

Hier: Seniorenausflug

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2019/0274 vor. Herr Preuß machte kurze Ausführungen zum Sachverhalt. Die Verwaltung schlage als Ziel des Seniorenausfluges 2020 Oldenburg vor.

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Für die Senioren der Stadt Vechta soll im Jahr 2020 wieder ein Seniorenausflug durchgeführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Monat September eine Fahrt nach Oldenburg vorzubereiten. Der hierfür von den Senioren zu leistende Kostenbeitrag wird auf 16,00 € (bzw. 8,00 € für Inhaber der „Seniorencard Vechta“) festgesetzt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Veranstaltungen für Senioren im Jahr 2020

Hier: Seniorenweihnachtsfeier der caritativen Verbände und der Stadt Vechta

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2019/0273 vor. Herr Preuß stellte den Sachverhalt kurz dar.

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Im Jahr 2020 soll für die Senioren der Stadt Vechta wieder eine Weihnachtsfeier durchgeführt werden, die wie bisher im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft zwischen den caritativen Verbänden und der Stadt Vechta organisiert werden soll. Die Kosten der Seniorenweihnachtsfeier werden in voller Höhe von der Stadt Vechta getragen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8

Mitteilungen des Bürgermeisters

Kreisweite Einführung der Ehrenamtskarte

Frau Erste Stadträtin Sollmann berichtete, dass im Landkreis Vechta die Niedersächsische Ehrenamtskarte eingeführt werde. Zusätzlich sei eine Veranstaltung zur Würdigung und Auszeichnung der Ehrenamtlichen im jährlichen Wechsel in den Städten und Gemeinden im Landkreis geplant. Aufgabe der Stadt sei es jetzt, entsprechende Vergünstigungen und Angebote für die Ehrenamtlichen zu akquirieren.

Aufstellen von zusätzlichen Bänken und Bau eines zusätzlichen Boule- / Bocciaplatzes im Rahmen der Quartiersarbeit im Gebiet „Rund um den Lattweg“

Frau Erste Stadträtin Sollmann erläuterte, dass im Rahmen des erfolgreichen Projekts „Lotsen im Quartier“ mit der Projektgruppe „SelbstgestALTER“ zusätzliche Bänke aufgestellt werden und eine zusätzliche Boule - / Bocciabahn beim Tennisplatz vom Bauhof errichtet werde. Die Verkehrssicherungspflicht verbleibe beim

Tennisverein. Neben den Bewohnern des Quartiers „Rund um den Lattweg“ solle die Bahn auch der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

TOP 9

Einwohnerfragestunde

Keine.